

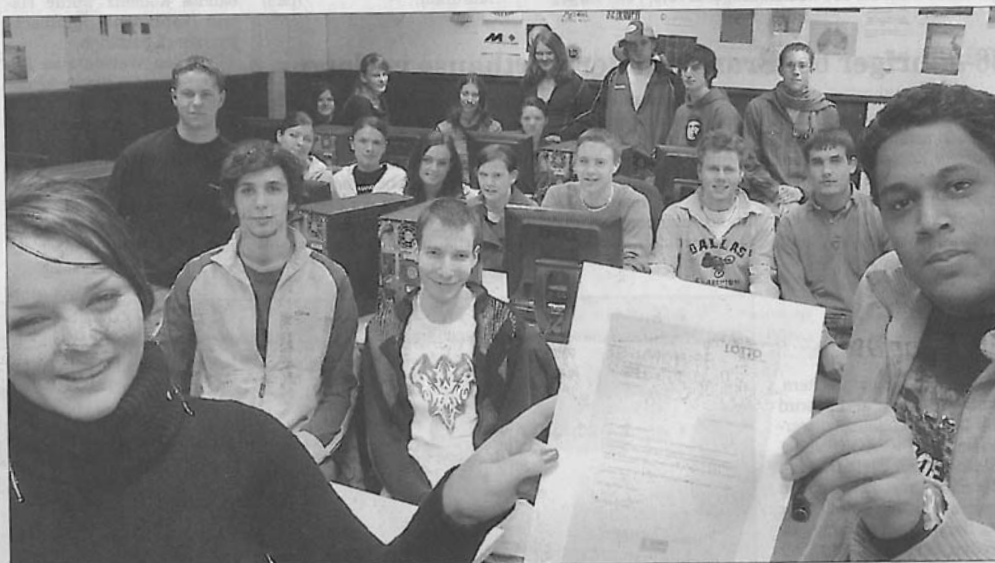
Das WM-Projekt der Wirtschaftsschüler geht voran

Lotto Rheinland-Pfalz spendet sechs Eintrittskarten für benachteiligte Kinder – Spendengala ist am 26. März im Görreshaus

KOBLENZ. Seit Februar verfolgen die Schüler des Höheren Bildungsganges Medien an der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule das Ziel, benachteiligten Kindern im Sommer den Besuch einer Partie der Fußball-Weltmeisterschaft ermöglichen und ihnen so ein unvergessliches Erlebnis bereiten zu können. Nach Anlaufschwierigkeiten zum Auftakt ihres WM-Projekts sind sie diesem Ziel nun ein gutes Stück näher gekommen. Neben kleineren Hilfsangeboten, die die Schüler erhalten haben, steht inzwischen ein Termin für eine Spendengala fest. Und: Von Lotto Rheinland-Pfalz gibt es einen „Sechser“.

Nach Erscheinen des ersten RZ-Artikels über die ambitionierten Schüler hat Lotto spontan sechs Karten für WM-Spiele in Kaiserslautern zur Verfügung gestellt. Die Glücksnachricht aus der Zentrale erreichte die Schüler rechtzeitig zum letzten Tag der Projektwoche, eine Stunde später kam dann sogar eigens ein Bote mit den Unterlagen vorbei. „Eine großartige Sache“, lobt Lotto-Geschäftsführer Hans-Peter Schössler die ehrgeizige Initiative.

Bei den Schülern und den betreuenden Lehrern Volker Kahn und Werner Pürling war die Freude entsprechend groß, immerhin ist dadurch das anfangs festgelegte Minimalziel so gut wie erreicht. „Das hat uns wieder richtig



Ein Schreiben von Lotto Rheinland-Pfalz gibt den Jugendlichen der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule neuen Auftrieb für ihr Projekt. Lotto spendet nämlich sechs Eintrittskarten für WM-Begegnungen im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern. Mit den Tickets möchten die Koblenzer Wirtschaftsschüler benachteiligten Kindern ein unvergessliches Erlebnis bereiten. ■ Foto: Simon

motiviert“, erzählen Projektleiter Marvin Legesse und Jasmin Böhm vom Projektteam, denn gegen Ende der Auftaktwoche der Aktion war in der Klasse leichter Frust aufgekommen: „Mehr als 100 E-Mails hatten wir bis dahin verschickt. Wenn überhaupt Antworten kamen, waren das meist Absagen. Man hat uns irgendwie nicht richtig ernst genommen“, klagt Böhm. „Die Leute vermuten wahr-

scheinlich, wir wollten die Karten für uns verwenden. Wir können aber garantieren, dass alle Karten- und Geldspenden auf jeden Fall benachteiligten Kindern zugute kommen.“ Das werde nicht zuletzt durch die umfangreiche Dokumentation gewährleistet, die für das Projekt angefertigt wird, mit dem die Jugendlichen am diesjährigen Victor-Klemperer-Jugendwettbewerb teilnehmen.

Dass es nicht leicht ist, Kandidaten für die Karten zu finden, mussten die Schüler bei ihren ersten Besuchen etwa in der Kinderkrebeklinik im Kemperhof oder auch im Marienhof erfahren. „Wir sind auf Vorbehalte gestoßen“, schildert Sabrina Jacobi. Eltern krebserkrankter Kinder hätten beispielsweise wegen der Aufregung in einem Stadion Angst um den Gesundheitszustand ihres Nachwuchses.

Nun wollen die Schüler ihre Suche verstärkt auch in Kinderheimen fortsetzen.

Als nächstes steht am Sonntag, 26. März, die Spendengala im Görreshaus an, bei der vier Solisten des Stadttheaters und das Blechbläserensemble der Rheinischen Philharmonie dabei sein werden. (msn)

■ Nähere Infos gibt es per E-Mail an hoemedien@zimmermannsche.de

RZ, 13.06.2006